

Simulierter Flugzeugabsturz in Regensdorf

Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst bereiten Grossübung in Regensdorf vor

Am Samstag üben die Blaulichtorganisationen an der Althardstrasse und in der Ostring-Unterführung einen Einsatz. Der Ostring wird für den Verkehr gesperrt.

Die Feuerwehr Regensdorf übt am Samstag mit weiteren Feuerwehren, der Kantonspolizei, Gemeindepolizei und dem Rettungsdienst folgendes Szenario: Ein Kleinflugzeug startet am Flughafen Kloten und kracht nach einem Motorschaden in das ehemalige Revox-Gebäude an der Althardstrasse 30 beim Bahnhof Regensdorf. Dabei fallen Teile auf die Fahrbahn der Unterführung. Als Folge davon sind mehrere Fahrzeuge in der Unterführung in einen Verkehrsunfall verwickelt.



Diese Ausgangslage dient für eine gross angelegte Übung mit den verschiedenen Blaulichtorganisationen, wie die Feuerwehr Regensdorf auf ihrer Website bekannt gibt.

«Das Szenario der Übung ist so realistisch wie möglich gehalten», sagt Patric Gassmann, Organisator und Ausbildungschef bei der Feuerwehr Regensdorf. «Bei einem Flugvorfall im Oktober letzten Jahres hätte genau eine solche Situation entstehen können. Glücklicherweise konnte der Pilot aber seine Maschine nach einer scharfen Umkehrkurve über Regensdorf wieder sicher in Kloten landen.»

Zusammenarbeit will geübt sein

Um ein Ereignis in diesem Ausmass bewältigen zu können, werden alle Blaulichtorganisationen gebraucht. So üben am Samstagnachmittag nebst der Feuerwehr Regensdorf auch die Feuerwehr Niederhasli, die Stützpunktfeuerwehr Dielsdorf und die Betriebsfeuerwehr der JVA Pöschwies. Seitens Rettungsdienst werden ein Rettungswagen und der Notarzt des Spitals Limmattal miteinbezogen und bei Verfügbarkeit der Rettungshelikopter der Alpine Air Ambulance (AAA). Von der Polizei wird die Gemeindepolizei Regensdorf für die Sicherheit sorgen und die Kantonspolizei Zürich die Gesamteinsatzleitung übernehmen.

«Die komplexe Übungsanlage ermöglicht uns, nicht nur auf Stufe Ortsfeuerwehr, sondern übergreifend mit den Partnerorganisationen die Zusammenarbeit zu üben», sagt Gassmann.

Ostring für den Verkehr gesperrt

Während der Übung ist mit Verkehrsbehinderungen durch die Vollsperrung der Unterführung beim Ostring zu rechnen. Für die Bevölkerung gibt es die Möglichkeit, die Übung vom Parkplatz bei der Sportfabrik an der Althardstrasse 10 hautnah mitzuverfolgen.

Quelle : zuonline.ch (anb)